

Pressemitteilung

Sieben künftige Bankkaufmänner Ausbildungsstart bei der Sparkasse Erding – Dorfen

Ist die Ausbildung bei der Sparkasse zunehmend „männlich“? „Auf keinen Fall“, dementiert Vorstandsvorsitzender Joachim Sommer am ersten Arbeitstag der neuen Azubis der Sparkasse. „Was wir hier erleben ist einfach Zufall. Selbstverständlich hätten wir sehr gerne auch Bankkauffrauen ausgebildet. Dabei war die Fachoberschule unser größter Konkurrent“, so Sommer. Die Frauenquote in der Sparkasse ist – entgegen des derzeitigen „Azubi-Trends“ – mehr als ausgeglichen. Von den derzeitig 324 Beschäftigten sind 58% Frauen.

Mit aktuell 20 Auszubildenden – und auch hier ist das Geschlechterverhältnis ausgeglichen – ist die Sparkasse einer der größten regionalen Ausbildungsbetriebe im Finanzbereich. Gestartet sind die sieben neuen Sparkassler am 1. September mit einem Einführungsworkshop. Hier gibt es die ersten wichtigen Informationen von Ausbildungsleiterin Claudia Reimann und die Azubis haben die Gelegenheit sich gegenseitig und auch das Haus kennenzulernen.

Danach heißt es rein in die Praxis, Erfahrungen sammeln, Kunden und Kollegen kennen lernen. Zweieinhalb Jahre dauert die abwechslungsreiche Ausbildung, die eine Mischung aus Praxis, Schulleben an der Berufsschule und internen Seminaren darstellt. Ein Beruf mit viel Zukunft, der digitale Affinität erfordert, Verantwortungsbewusstsein und Freude an der Kommunikation. Ist die Ausbildung beendet, können die Karrierepfade bis hin zum zukünftigen Sparkassenvorstand bzw. zur Sparkassenvorständin führen.



oben v. l. n. r.:
Niklas Peter, Jakob Holzner, Dimitris Hoffmann, Felix Weirauch, Vorstandsmitglied Ulrich Sengle

unten v. l. n. r.:
Vorstandsvorsitzender Joachim Sommer, Leon Kröner, Valentin Hellinger, Helidon Bytyqi, Ausbildungsleiterin Claudia Reimann, Vorstandsmitglied Michael Utschneider